

Sozialprojekt vom Werkschulheim Felbertal: Schüler bauten

Ein Abstellraum für die

Das nennt man spontane Hilfe: Bei einem Besuch bei der Jugend-Notschlafstelle „Exit7“ der Caritas in Salzburg bemerkten Schüler vom Werkschulheim Felbertal die enge und unpraktische Situation im Lagerraum. Also bauten sie selbst eine maßgeschneiderte Einrichtung. Jetzt können Spenden ordentlich aufbewahrt werden.

Das Werkschulheim Felbertal hat sich Zeit seines Bestehens immer für soziale Anliegen eingesetzt, seit 1981 besteht dort sogar ein eigener Sozialkreis, der seit-

dem viele Arbeitsprojekte realisiert hat. Und so machten sich im Herbst 2016 die Schüler wieder auf den Weg in einige karitative Einrichtungen, um zu helfen.

So auch bei der Notschlafstelle „Exit7“, wo Jugendliche nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch warmes Essen sowie einzelne Hygieneartikel oder Kleidung erhalten. Dort wurden die Schüler vor allem auf die prekäre Situation im Ab-



Die Jugendlichen haben sich sofort dazu entschlossen, den Einbaukasten selbst zu bauen und aufzustellen.

Projekt-Betreuerin Bettina Kammerer



Catharina Wanner und Stefan Tatzreiter beim Kastenbau...

spontan eine Einrichtung für die Caritas

Notschlafstelle

stellraum aufmerksam gemacht, wo die Sachspenden aufbewahrt werden. „Die Deckenhöhe im Eingangsbereich ist viel zu niedrig um einen fertigen Einbaukasten im Raum aufzustellen“, schildert Internatsbetreuerin Bettina Kammerer. Also machten sich die Schüler ans

Werk: In der Tischlereiwerkstätte des Werkschulheims wurde von den Schülerinnen der 7. Klasse der Einbauschränk maßgefertigt und direkt vor Ort im Abstellraum aufgebaut. Kammerer: „Darüber haben sich alle wirklich sehr gefreut.“

MAX GRILL



Foto: WSH Felbertal

... und Catharina Wanner & Stefan Tatzreiter beim Kastenbau in der Jugend-schlafstelle. Das Projekt war eine Spontan-aktion.